

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Schulverbandes Herzog-Ulrich-Schule Schwabstedt am 03. Dezember 2009 im Hollbüllhuuser Kroog in Schwabstedt, Ortsteil Hollbüllhuus

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christa Reese, Ramstedt
2. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
3. Bürgermeister Frank Schäfer, Hude
4. Bürgermeister Hans- Hermann Salzwedel, Schwabstedt
5. Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft
1. Schulverbandsvertreter Kai Hensen, Schwabstedt
2. Schulverbandsvertreter Andreas Thomsen, Schwabstedt
3. Schulverbandsvertreter Matthias Thomsen, Schwabstedt
4. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch

Außerdem sind anwesend:

1. Herr René Langbein und Herr Busch vom Ingenieurbüro Busch
2. Herr Volker Todt vom Architekturbüro Reichardt & Bahnsen
3. Ehemaliger Schulverbandsvorsteher Heinrich Thomsen
4. Schulleiter Jan Thiesen
5. Elternbeiratsvorsitzende Lydia Carstensen
6. Hausaufgabenhilfe Ulrike Blum
7. Schulhausmeister Sönke Hansen
8. Michael Schefer, Protokollführer

Schulverbandsvorsteherin Christa Reese eröffnet um 20.10 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung fest. Der Schulverband ist beschlussfähig.

Anschließend beschließt die Schulverbandsvertretung einstimmig den Tagesordnungspunkt „Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2009“ in den Tagesordnungspunkt „Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009“ umzuwandeln.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 29.06.2009
3. Berichte der Schulverbandsvorsteherin und des Schulleiters
4. Bericht über die Sanierungsarbeiten bei der Schulsporthalle
5. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009
6. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan
7. Weiteres Vorgehen im Rahmen des Konjunkturpaketes
8. Anmeldung der Schulhofsanierung als Projekt der AktivRegion

Nicht öffentlich

10. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Frau Blum stellt sich als neue Hausaufgabenhilfe vor.

2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 29.06.2009

Die Schulverbandsvertretung stellt die Richtigkeit der Niederschrift fest.

3. Berichte der Schulverbandsvorsteherin und des Schulleiters

Der Schulleiter berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Am 2.7.09 war der **Staffeltag** auf dem Jahnplatz in Husum.
- b) Der **Ausflug** der 3. + 4. Klassen ging am 7.7.09 zum „Archäologisch ökologische Zentrum Albersdorf“; der Ausflug der 1. + 2. Klasse ging am 9.7.09 in den Tierpark nach Gettorf.
- c) Die **Zeugnis Konferenzen** fanden am 13. und 14. Juli 2009 statt.
- d) Für die Eltern der künftig einzuschulende Kinder gestaltete man am 15.7.09 einen **Elternabend**.
- e) Am letzten Schultag, dem 17.7.09, wurden die **Zeugnisse** ausgegeben.
- f) Am 27.8.09 fand eine **Schulanfangstagung** an der Universität Flensburg statt.
- g) Der **erste Schultag** des Schuljahres 2009/2010 war am 31.8.2009.
- h) Nach dem **Weggang** von Lehrerin Möller nahm Frau Daniela Holst ihren Dienst auf.
- i) Die **Schülerzahlen** sehen zum Schuljahresbeginn wie folgt aus:
Klasse 1: 20 / Klasse 2: 22 / Klasse 3: 25 / Klasse 4: 26 = 93 Kinder
Am 3.12.09 besuchten 92 Schülerinnen und Schüler die Schule. Zurzeit liegen ca. 30 Anmeldungen für das kommende Schuljahr vor.
- j) Bernd Schmitz war als **Hausaufgabenhilfe** vom 8.9.09 – 30.11.09 beschäftigt. Ab 26.11.09 hat Frau Blum die Aufgabe übernommen.
- k) Das gesamte Kollegium nahm am 8.9.09 an einer **Computerfortbildung** teil.
- l) Die Arbeitsgruppe „**Schulhofgestaltung**“ tagte am 9.9.09, 7.10.09 und 27.11.09.
- m) Am 21.9.09 besuchten alle Klassen die Mildstedter Schule zu einer **Theateraufführung**.
- n) Die **Vikarin** Britta Eger nahm am 21.9.09 ihre Arbeit an der Schule auf.
- o) Die Aktion Waffelverkauf auf dem Bauernmarkt mit am 27.09.09 und die Lottoveranstaltung am 18.11.09, beides vom **Förderverein** durchgeführt, waren sehr erfolgreich.
- p) Am 29.9.09 fand ein gemeinsamer Elternabend des Kindergartens und der Schule zum Thema „**Gesunde Ernährung**“ statt. Dies führte dazu, dass nun einmal monatlich unter der Leitung von Frau Harmel durch Eltern ein gesundes Schulfrühstücks organisiert wird. Ziel ist es, durch besonders attraktive Darbietung gesunder Nahrungsmittel, zur gesunden Ernährung anzuregen bzw. zu verführen.
- q) Die **Jugendwaldspiele** für die 4. Klasse im Lehmsieker Wald waren am 6.10.09.
- r) Lehrerin Inge Bensele feierte am 15.10.09 ihr **40-jähriges Dienstjubiläum**.
- s) Am 2.11.09 besuchte der **Schulfotograf** die Schwabstedter Schule.
- t) Anfang November 2009 fanden die **jährlichen Elternsprechtage** statt.
- u) Die 4. Klasse war in der Zeit 9.-13.11.09 zum **Schullandheimaufenthalt** in Glücksburg.
- v) Zur Zeit begehen alle Klassen wöchentlich das **Adventssingen**.
- w) Am 25.11.09 fand die **Schulkonferenz** statt.
- x) Die Schulweihnachtsfeier wird dieses Jahr als **Weihnachtsmarkt** dargeboten, zu der am 4.12.09 von 16.00 bis ca.18.30 Uhr alle Schulverbandsmitglieder herzlich eingeladen sind.
- y) Am 18.12.09 ist der **letzte Schultag** vor Weihnachten.

Die Schulverbandsvorsteherin berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) In den Monaten September bis Oktober 2009 hat Herr Schmitz die **Hausaufgabenbetreuung** ausgeübt. Aus beruflichen Gründen musste er die Aufgabe abbrechen. Der Schulverband ist sehr dankbar für seine gute Arbeit. Mittlerweile übernahm Frau Ulrike Blum die Aufgabe. So dankt der Schulverband auch Frau Blum für ihren Einsatz.
- b) Die Entwicklung der künftigen **Schülerzahlen** verspricht, Dank der hohen Geburtenzahlen in Schwabstedt und Süderhöft, eine positive Perspektive.
- c) Der Einbau eines Handlaufs beim Treppenaufgang zum Lehrerzimmer, die Anbringung einer Glaswand im Eingangsbereich zur Schule und der Einbau eines Türstoppers wurden von der Firma Willi Hansen durchgeführt. Der Schulverband nimmt die Durchführung der **Renovierungsarbeiten** zur Kenntnis.
- d) Die Fa. Sterner hat einen Kostenvoranschlag für die **Holztür und die Holzfenster** im Außenbereich eingereicht.
- e) Frau Bensele hat ihr **40-jähriges Dienstjubiläum** gefeiert, dazu übermittelt der Schulverband seine herzlichen Glückwünsche.

4. Bericht über die Sanierungsarbeiten bei der Schulsporthalle

Die Schulverbandsvorsteherin stellt klar, dass durch den Neubau der Sporthalle an die bestehende Schulsporthalle auch Kosten auf den Schulträger zukommen, da die Schulsporthalle im Rahmen der gesamten Baumaßnahme saniert und umgestaltet wird. Die Elektroarbeiten wurden von der Fa. Brix für rd. 28.000 € angeboten. Die Sanitärarbeiten wurden von der Fa. Nielsen für rd. 30.000 € angeboten. Die Kosten wurden in dem Zuschussantrag aufgenommen. Die Sanierungsmaßnahme wird inklusive Dachsanierung rd. 125.000 € kosten. Man geht von einer Bezuschussung von 25 % aus. Anhand einer Bauzeichnung erläutert die Schulverbandsvorsteherin die geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen.

Die Schulverbandsvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt einstimmig den Sanierungs- und Umgestaltungsplänen zu.

5. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Die Schulverbandsvorsteherin erläutert, dass aufgrund der Investitionen, die im Rahmen des Konjunkturprogrammes erfolgen, eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich ist. Der Nachtragshaushaltsplan und die Nachtragshaushaltssatzung wurden vom Bau- und Finanzausschuss vorbereitet und von Michael Schefer vorgetragen.

Die Schulverbandsvertretung erlässt einstimmig folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe gegenüber bisher 180.800 € auf nunmehr 183.700 € und im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe gegenüber bisher 64.600 € auf nunmehr 85.600 € festgesetzt.

6. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

Der Haushaltsplan, die Haushaltssatzung, der Stellenplan und das Investitionsprogramm wurden vom Bau- und Finanzausschuss vorbereitet. Michael Schefer trägt den Vorbericht und die Satzung vor. Fragen der Schulverbandsvertreter werden beantwortet. Die Schulverbandsvertretung erlässt einstimmig folgende Haushaltssatzung:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe auf 199.700 € und im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe auf 104.700 € festgesetzt.

Festgesetzt wird die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 2,09 Stellen.

Die Verbandsumlage beträgt 167.300 € und wird wie folgt verteilt:

Gemeinde Fresendelf	9.879,92 €
Gemeinde Hude	15.149,21 €
Gemeinde Ramstedt	33.591,73 €
Gemeinde Schwabstedt	93.140,55 €
Gemeinde Süderhöft	0,00 €
Gemeinde Wisch	10.538,58 €

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Schulverbandsvorsteherin ihre Zustimmung erteilen kann, beträgt 500 €.

Der Stellenplan wird ebenfalls einstimmig wie vorgestellt beschlossen.

Weiterhin beschließt die Schulverbandsvertretung bei einer Enthaltung einstimmig folgendes Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2011 bis 2013:

Bezeichnung der Vorhaben	2011	2012	2013
Sanierung Mietwohnungen	5.000	5.000	5.000
Erwerb von beweglichen Sachen	12.000	12.000	12.000

7. Weiteres Vorgehen im Rahmen des Konjunkturpaketes

Herr Volker Todt vom Architekturbüro Reichardt & Bahnsen präsentiert die Ermittlungsergebnisse. Er gibt eine Übersicht über die einzelnen Bauteile und dessen Energieverlusten. Er stellt klar, dass der Gebäudebestand einen **Primärenergiebedarf** von rd. 478 kWh/m²/a aufweist. Der Primärenergiebedarf würde nach möglichen zuschussfähigen Sanierungsmaßnahmen (Dämmung der Kellerdecken, Dämmung der Geschossdecken und Austausch der alten Fenster) immerhin noch rd. 427 kWh/m²/a betragen. So muss man feststellen, dass diese Maßnahmen keine bedeutende Energieersparnisse ergeben. Hingegen ist deutliche Ersparnis durch die Sanierung Wärmeerzeugungsanlage, die auch zuschussfähig ist, zu verzeichnen. Die bisherige Ölheizung ist bereits über 20 Jahre alt. Nach Einbau eines Gas-Brennwertgerätes könnte ein Primärenergiebedarf von rd. 415 kWh/m²a erreicht werden. Nach Einbau einer Holzpelletsheizung könnte der Primärenergiebedarf sogar auf rd. 143 kWh/m²/a gedrosselt werden.

Herr René Langbein vom Ingenieurbüro Busch präsentiert die Ermittlungsergebnisse. Zur Zeit werden Schul- und Nebengebäude (Baujahr 1950) - ohne Sporthalle - mit einer beheizbare Bruttogrundfläche von BLFe = 1.209 m² durch eine Öl-Zentralheizung über Einkesselanlage ohne Warmwasserbereitung versorgt. Die vorhandene Öl-Heizwertkesselanlage mit Wärmeverteilung entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und den Richtlinien der Energieeinsparung. Für eine Neuanlage zur Beheizung der Schul- und Nebengebäude mit Wohnungen wird der Wechsel des Energieträgers von Öl auf Gas oder Holzpellets vorgeschlagen. Aufgrund der bereits teilweise erfolgten Sanierung der Gebäudehülle kann bei Austausch der Kesselanlage auf Basis einer durchzuführenden Wärmebedarfsberechnung eine entsprechend kleinere Kesselleistung zur Beheizung eingeplant werden. Der derzeitige Energiebedarf des Gebäudes beträgt ohne Sporthalle ca. 373,3 kWh/m²*a. Das entspricht einem Jahresheizwärmebedarf incl. Schulsporthalle von derzeit ca. 202.500 kWh/Jahr mit einem derzeitigen Anlagenverbrauch von ca. 23.400 Liter Öl und entsprechenden Kosten von ca. 12.580 €. Ohne Schulsporthalle könnte eine neue Kesselgröße von ca. 60 kW installiert werden, wobei auch hier die Option einer möglichen Gebäudeerweiterung möglich wäre. Der Jahresheizwärmebedarf würde zukünftig ohne Schulsporthalle gesamt: ca. 115.900 kWh/Jahr betragen. Die jährlichen Brennstoffkosten einer Neuanlage könnten bei Gas auf 8.570 € und bei Holzpellets sogar auf 4.960 € gedrosselt werden.

Optional wäre beim Einbau einer Gastherme die Installation eines zusätzlichen gasbetriebenen Blockheizkraftwerkes denkbar. Zur Wärmegrundlastdeckung während der Heizperiode stellt das Blockheizkraftwerk kontinuierlich Wärme her, die der Kessel dann nicht mehr herzustellen braucht. Die Wärmeabgabe in das Heizungssystem erfolgt über einen Pufferspeicher, der dabei gleichzeitig produzierte elektrische Strom kann zur Energiekosteneinsparung selbst genutzt, oder in das öffentliche Netz gegen eine Vergütung eingespeist werden. Für eine hohe Laufzeit des Blockheizkraftwerks kann in den Sommermonaten die Wärme für die Warmwasserbereitung in der neuen Mehrzweckhalle verwendet werden.

Ein Holzpelletskessel wird mit gepressten Pellets aus Holz betrieben. Die Beheizung erfolgt somit zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen. Als mögliches Pelletslager bietet sich der vorhandene Tankraum neben dem Heizraum an. Die anfangs höhere Herstellungskosten werden langfristig durch günstigere Brennstoffkosten gedeckt. Die Handhabung des Brennstoffs ist beim Einkauf wie auch im späteren Betrieb dem des Heizöl gleichzusetzen, nur mit dem Unterschied, dass die Pellets mit der Grundlage Holz als nachwachsender Rohstoff nahezu CO² neutral verbrennen und sich der Primärenergieverbrauch des Gebäudes verringert.

Die Kosten für die Wärmeerzeugungsanlagen einschließlich Zubehör, Abgasanlage, Regelungstechnik, Erneuerung der Verteilung in der Heizzentrale, Montage und Inbetriebnahme sowie Demontage der Altanlage mit Tankanlage lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Der Gasbrennwertkessel einschließlich Gasanschluss kostet ca. 28.500 € netto zuzüglich Mehrwertsteuer. Ein zusätzliches Blockheizkraftwerk mit Wärmeabgabe über Pufferspeicher in das Heizungssystem einschließlich Anbindung an den Warmwasserbereiter der neuen Mehrzweckhalle für Wärmeabgabe außerhalb der Heizperiode sowie Montage, Inbetriebnahme ist mit ca. 29.300 € netto zuzüglich Mehrwertsteuer zu veranschlagen.

Die Installation einer Holzpelletsanlage mit Pelletslager im vorhandenen Tankraum und Wärmeabgabe über Pufferspeicher kostet ca. 32.600 € netto zuzüglich Mehrwertsteuer.

Anschließend berät die Schulverbandsvertretung sehr ausführlich.

Einstimmig beschließt die Schulverbandsvertretung eine Sanierung der Wärmeerzeugungsanlagen für die Schul- und Nebengebäude mit einer Erweiterungsmöglichkeit für den möglichen Kindergartenneubau (einschließlich Zubehör, Abgasanlage, Regelungstechnik, Erneuerung der Verteilung in der Heizzentrale, Montage und Inbetriebnahme sowie Demontage der Altanlagen mit Tankanlage). Es soll eine Holzpelletsanlage mit Pelletslager im vorhandenen Tankraum und Wärmeabgabe über Pufferspeicher installiert werden.

Die Verwaltung wird gebeten, das Weitere zu veranlassen.

8. Anmeldung der Schulhofsanierung als Projekt der AktivRegion

Schulverbandsvorsteherin Reese berichtet über den Stand der Ausarbeitung der Arbeitsgruppe „Schulhofgestaltung“. Da das Projekt sehr umfangreich ist, beschloss man, eine Firma „Mut zur Wildnis“, die sich mit Schulhofgestaltung befasst, hinzuzuziehen. Das erarbeitete Ergebnis wird der Schulverbandsvertretung vorgestellt, die im wesentlichen wie folgt beschrieben werden kann: Entfernung der asphaltierten und betonierten Fläche, umfangreiche Neuanpflanzungen (zum Teil auch Obstbäume) und Anlegen von Pfaden und Wege auf dem Schulhof und um den gesamten Gebäudekomplex. Schaffung von Ruhezeiten und Spielmöglichkeiten durch Aufstellen von Spiel- und Sportgeräten.

Auf Anfrage sagt die Schulverbandsvorsteherin zu, sich bei den zuständigen Behörden zu erkundigen, dass die Rettungs- und Fluchtwege bei der Schulhofplanung beachtet werden. Die Pflege der Grünanlagen kann möglicherweise durch die Vergabe von Pflegepartnerschaften (jede Klasse ist für einen Bereich zuständig) durchgeführt werden. Die Spiele des Kinderfestes könnten auf dem Sportplatzgelände oder auf dem Schulhof in den neuen Ruhe-, Spiel- und Sportzonen durchgeführt werden. Geplant ist eine umfangreiche Eltern- und Schülerbeteiligung bei der Planung, Anlage und der Pflege des gesamten Projektes.

Die Schulverbandvertretung beschließt einstimmig:

- a) die Beteiligung der Planungsfirma „Mut zur Wildnis“ zu genehmigen (Kosten 1.887,34 €).
- b) das vorgestellte Konzept der Schulhofumgestaltung weiter zu verfolgen.

Die Gäste und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

9. Personalangelegenheiten

...

Die Schulverbandsvorsteherin stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Bekanntgabe der Beschlüsse entfällt, da keine Zuhörer mehr anwesend sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sie sich für die rege Mitarbeit, wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und erfolgreichen Jahreswechsel. Sie schließt die Sitzung um 23:30 Uhr.

Schulverbandsvorsteherin

Schriftführer